

Jahresbericht Pistolensektion 2024

Die Pistolensektion kann auf ein erfreuliches Jahr 2024 zurückblicken. Obwohl die Teilnahme an den verschiedenen Anlässen unterschiedlich war, ist es uns gelungen, mehrere junge Schützinnen und Schützen für unsere anspruchsvolle Freizeitbeschäftigung zu gewinnen.

Zu Beginn der Saison war die Anzahl der **Schützenmeister** kritisch. Dies änderte sich durch den erfolgreichen Kursabschluss von Angelo Somaini, Urs Suhner und Jeanine Urnaut. Dank dieser drei Schützenmeister konnten wir den Rücktritt des verdienten Schützenmeisters und Trainers Urs Dober kompensieren. Ein herzlicher Dank gilt auch den langjährigen älteren Schützenmeistern, auf deren Unterstützung wir weiterhin zählen dürfen.

Ein besonderer Höhepunkt war die **Erneuerung der 50-Meter-Anlage** in der RSA, die mit dem Finale des Jubiläumswettkampfs „200 Jahre SSV“ ihre Feuerprobe bestand.

Leider mussten wir uns 2024 von drei treuen Mitgliedern für immer verabschieden. Ruth Valli verstarb im Januar, Paul Salvisberg im September und Hans Rudolf Gloor im Oktober. Sie waren engagierte und langjährige Schützen und bereicherten unsere Sektion über viele Jahre.

Zu Jahresbeginn nahm eine Vierergruppe am traditionellen **Bärzelischiessen** in Fahrwangen teil. Anfang Februar reiste sowohl eine Pistolen- als auch eine Gewehrgruppe zum **Winterausrmarsch der Feldschützen Basel nach Emmen**. Besonders erfreulich: Die Pistolengruppe erreichte den ausgezeichneten zweiten Rang, und Marc Dittrich wurde mit der Maximalpunktzahl über 25 Meter Tagessieger.

Die **Mitgliederversammlung** fand am 19. Februar 2024 im Restaurant Schützenstube in der RSA Buchs statt. Mit 25 Mitgliedern war die Beteiligung erfreulich. Dabei wurden das Schiessprogramm des Jahres, die Teilnahme am Regionalschiessen in Spreitenbach und eine Änderung des Reglements der Jahresmeisterschaft beschlossen.

Während der Wintersaison 2023/2024 organisierte Heiri Leimgrübler das **Luftpistolenschiessen** in der Turnhalle Zelgli. Die Teilnahme an den Abenden war recht unterschiedlich und liess teilweise zu wünschen übrig. Der Einsatz von Heiri ist für unsere Sektion unbezahlbar – herzlichen Dank dafür!

Der **Frühlingscup** am 13. April 2024, organisiert von Marianne Müller und Beatrice Ryter, war ein voller Erfolg. 15 Schiessende nahmen teil. Dave Buchmüller gewann das grosse Finale, während Samuel Hasler und Hanswerner Kaelin die Plätze zwei und drei belegten. Unser Dank geht an Margrit und Heinz Herzig sowie Marianne Müller für den Imbiss nach der Rangverkündung.

Vierzehn Schützen massen sich beim **Feldstich** als Vorbereitung für das Feldschiessen. Nach der sehr guten Klassierung von Samuel Hasler im Vorjahr, war die Erwartungshaltung gross, wiederum den Einzug in den Final zu schaffen, was Dave Buchmüller gelang.

Am **Bundesprogramm** beteiligten sich 64 Schützinnen und Schützen. Rafael Bereuter, Samuel Hasler und Daniel Kretz erzielten mit je 197 Punkten die besten Resultate. Leider erreichten wir beim **Feldschiessen** mit 134 Teilnehmenden nicht mehr die gleich hohe Zahl wie im Vorjahr. Die besten Resultate erzielten Bettina Bereuter und Dave Buchmüller mit 178 Punkten vor Samuel Hasler mit 177 Punkten.

Das **Bezirksverbands- und Einzelwettschiessen** konnte im Juni an zwei Abenden stattfinden. Samuel Hasler (148 Punkte) erreichte den ersten Platz vor Ursula Lutz (144 Punkte) und Chris Böhm (142 Punkte). Nach Abschluss der Veranstaltung erhielten wir eine Anfrage des Bezirksverbandes, ob wir das Schiessen weiterhin durchführen möchten, weil das Interesse bei den Vereinen im Bezirk nicht mehr gross ist. Nach Absprache mit Mitgliedern entschieden wir, auch in Zukunft dabei zu sein.

Die **Gruppenmeisterschaft 50 m** verlief sehr unterschiedlich für die beiden Gruppen. Einerseits hatte ich grosse Mühe, Schützen zu finden, die konstant um 90 Punkte erreichen. Aus beruflichen Gründen mussten zwei erfahrene Schützen absagen, so dass wir auf Ersatz angewiesen waren. Gleichwohl ist es der zweiten Gruppe gelungen, das Kranzresultat zu erreichen, um sich im Rang 67 von 216 Gruppen zu klassieren. Erwähnenswert sind die sehr guten Resultate von Jeanine Urnaut und Samuel Hasler in der 3. Hauptrunde mit 95 Punkten.

Da 2024 nur zwei **Kantonalschützenfeste** in Südbünden und im Jura stattfanden und die Rangeure schon früh praktisch ausgebucht waren, verzichteten wir auf eine Teilnahme und beteiligten uns an den Wettkämpfen in Spreitenbach.

Am **Nordschweizerischen Pistolengruppenschiessen** in **Suhr** nahmen wir mit je einer Gruppe über 50 und 25 Meter teil.

Leider wurden wir im Jahre 2024 nicht wie sonst üblich, zum **Pistolen-Rütlischiessen** eingeladen, was wir sehr bedauerten. Wir hoffen 2025 wieder teilnehmen zu können.

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung wurde das Reglement für die **Jahresmeisterschaft** angepasst. 2024 wird das Regionalschiessen in Spreitenbach berücksichtigt, und die Resultate aus den Einzelwettschiessen zählen als zusätzliche Wertung. Samuel Hasler gewann die Meisterschaft verdient mit 782 Punkten vor Marc Dittrich (767 Punkte) und Hanswerner Kaelin (762 Punkte).

Die Beteiligung am **Endschiessen** war geringer als im Vorjahr. Dennoch fanden 18 Schiessende den Weg in die RSA. Rafael Bereuter wurde verdient Schützenkönig und erzielte sowohl im Präzisstich über 50 Meter als auch im komsys-Stich über 25 Meter hervorragende Ergebnisse. Jeanine Urnaut triumphierte im Präzisstich mit einem Spitzenresultat von 885 Punkten.

Das traditionelle **Pistolenschiessen Reinach** schloss die Saison ab. Unsere 50-Meter-Mannschaft belegte den guten 9. Platz.

Zum Abschluss des Jahres fand das **77. Freundschaftsschiessen mit Brugg-Windisch** statt. Wir verteidigten den Wanderpreis erfolgreich, wenn auch knapp.

Ich danke allen Mitgliedern für die Teilnahme am Vereinsleben und ganz besonders den Helfenden für die Unterstützung, denn ohne sie könnte der Schiessbetrieb nicht erhalten bleiben. Ursula Lutz unterstützt und hilft immer, wenn Bedarf vorhanden ist. Marianne Müller hat das Pistolenfeldschiessen organisiert und zudem den Frühlingcup zusammen mit Beatrice Ryter auf die Beine gestellt. Ich durfte wiederum auf die Unterstützung von Peter Aeberli bei der Organisation der Schützenmeister zählen, und Heiri Leimgrübler war vom November bis Februar jeden Dienstagabend in der Zelgliturnhalle und überwachte das Lupischiessen. Heinz Herzig hat wie immer die Munitionsausgabe und Abrechnung exakt geführt. Ein besonderer Dank geht auch an die Schützenmeister, die den Trainingsbetrieb an unzähligen Abenden ermöglichten.

Hanswerner Kaelin, Obmann Pistole